

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

I. Gemüse

Wachstumstand von Gemüse

April 1965



Bestellnummer : B 2/I - 4/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil.	3
Beurteilung des Witterungsverlaufes	3
Wachstumstand des Gemüses	4

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Mai 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Die Berichterstattung vom April 1965 erstreckt sich auf die Beurteilung des Wachstumsstandes der frühen Gemüsearten sowie auf Erntevorschätzungen einiger Wintergemüsearten und einiger früher Gemüsearten, ebenso auf die Beurteilung des Witterungsverlaufes während der Berichtszeit. Die Ergebnisse der Erntevorschätzungen wurden als Eilbericht unter Heft B 2/I - 3/65 dieser Reihe veröffentlicht.

In dem vorliegenden Bericht sind die übrigen Ergebnisse der April-Berichterstattung (Wachstumstand und Witterungsverlauf) zusammengestellt.

Der Witterungsverlauf wurde im allgemeinen deutlich besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. So betrug der Anteil der Berichterstatter, der die Winterfeuchtigkeit als ausreichend betrachtete 88 %, im Vorjahr aber nur 48 %. Ebenfalls besser beurteilt wurden die in der Berichtszeit gefallenene Niederschläge, die in 76 % der Meldungen als ausreichend bezeichnet wurden (1964:56 %). Auch der Temperaturverlauf wurde im Bundesdurchschnitt von 50 % der Berichterstatter als normal beurteilt (1964:35 %), wobei allerdings regional größere Unterschiede zu verzeichnen sind. In Schleswig-Holstein betrachteten nur 24 % der Berichterstatter den Temperaturverlauf als normal, 76 % hingegen als zu kalt. In Bayern wurde er in 40 %, in Hessen in 42 %, in Hamburg in 43 % und in Baden-Württemberg in 47 % der Meldungen als normal bezeichnet, in allen anderen Ländern mindestens zur Hälfte, in Rheinland Pfalz sogar zu 61 %.

Schäden durch Witterungseinflüsse wurden nur in geringem Umfang gemeldet, so von 5 % der Berichterstatter Nässeschäden, besonders in Schleswig-Holstein und Niedersachsen

An Schädlingen wurden insbesondere Feldmäuse in sämtlichen Gebieten von etwa 10 % der Berichterstatter im Durchschnitt des Bundesgebietes genannt, vor allem in Bayer Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Daneben wurden in 4 % der Meldungen Ackerschnecken und in 3 % Drahtwürmer angegeben.

Der Wachstumstand der Gemüsekulturen nach der Berichterstattung vom April wird allgemein etwas besser als "mittel" beurteilt. Die Frühlkohlartern mit durchschnittlich 2,8 und der Rhabarber mit 2,5 werden eine Zehntelnote schlechter eingestuft als im Vorjahr, Frühe Möhren (2,7) und Winterzwiebeln (2,6) 2 bzw. 3 Zehntelnoten besser. Die Wachstumstandsnoten des Saarlandes liegen mit 2,1 bis 2,3 für die Frühlkohlartern, 2,0 für Frühe Möhren und 1,9 für Rhabarber, deutlich besser als im Durchschnitt des Bundesgebietes. Auch in Rheinland-Pfalz wird der Stand der Gemüsekulturen bis zu 4 Zehntelpunkten besser beurteilt als im Bundesdurchschnitt.

Beurteilung des Witterungsverlaufes April 1965
in % der ausgewerteten Berichte

Land	Winterfeuchtigkeit			Niederschläge			Temperaturverlauf		
	im Boden			in der Berichtszeit			zu warm	normal	zu kalt
	zu gering	ausreichend	zu groß	zu gering	ausreichend	zu hoch			
Schleswig-Holstein	3	85	12	1	59	40	-	24	76
Hamburg	4	96	-	9	74	17	-	43	57
Niedersachsen	8	86	6	7	82	11	2	59	39
Nordrhein-Westfalen	12	77	11	9	69	22	3	55	42
Hessen	-	87	13	-	65	35	-	42	58
Rheinland-Pfalz	2	93	5	0	86	14	3	61	36
Baden-Württemberg	-	93	7	-	76	24	-	47	53
Bayern	-	82	18	-	67	33	2	40	58
Saarland	-	91	9	-	77	23	-	50	50
Berlin	-	100	-	-	86	14	7	57	36
Bundesgebiet	4	88	8	3	76	21	2	50	48
dagegen 1964	51	48	1	42	56	2	3	35	62

Lfd. Nr.	Land	April des Jahres	Früh- weißkohl	Früh- rotkohl	Früh- wirsing
1	Schleswig-Holstein	1965	2,9	2,9	3,0
2		1964	2,6	2,6	2,5
3	Hamburg	1965	3,3	2,5	2,8
4		1964	3,1	2,8	2,8
5	Niedersachsen	1965	2,5	2,5	2,8
6		1964	3,0	3,1	2,9
7	Bremen	1965	.	.	.
8		1964	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1965	2,8	2,9	2,7
10		1964	2,7	2,7	2,5
11	Hessen	1965	2,8	3,0	2,6
12		1964	2,3	2,4	2,4
13	Rheinland-Pfalz	1965	2,4	2,4	2,4
14		1964	2,6	2,4	2,9
15	Baden-Württemberg	1965	2,8	2,8	2,7
16		1964	2,5	2,7	2,6
17	Bayern	1965	3,0	3,1	3,0
18		1964	2,8	2,8	2,8
19	Saarland	1965	2,1	2,2	2,1
20		1964	2,1	2,3	2,1
21	Berlin (West)	1965	2,9	2,9	3,1
22		1964	3,2	3,7	3,3
23	<u>Bundesgebiet</u>	1965	2,8	2,8	2,7
24		1964	2,7	2,7	2,6

Gemüses im April

(nach Noten)

= mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Frühblumenkohl	Frühe Möhren	Winterzwiebeln	Rhabarber	Lfd. Nr.
3,1	2,9	-	2,5	1
2,6	2,6	2,9	2,4	2
2,8	2,7	2,7	2,5	3
2,6	2,5	-	2,1	4
2,7	2,3	2,9	2,6	5
3,0	3,1	2,8	2,7	6
.	.	.	.	7
.	.	.	.	8
2,7	2,8	2,9	2,5	9
2,8	2,9	2,5	2,5	10
3,0	2,9	3,3	2,5	11
2,4	3,1	2,4	2,3	12
2,8	2,5	2,4	2,3	13
2,4	3,2	3,0	2,4	14
2,6	2,9	2,7	2,4	15
2,6	2,7	3,1	2,2	16
3,1	3,0	3,1	2,6	17
2,8	2,7	3,1	2,5	18
2,3	2,0	.	1,9	19
3,0	2,5	.	2,0	20
3,0	2,5	-	2,4	21
3,4	3,0	-	4,0	22
2,8	2,7	2,6	2,5	23
2,7	2,9	2,9	2,4	24